

ierlichkeiten der
am 30 Septbr.
Erfüllung des
agen Unterricht
erein hief. Ein-
Dieser Verein
traten, aus den
h: Th. Kuchel;
Ghr. Andreen;
J. F. Björnsen,
n Austritt aus
weilen ist, zum
imwohner ist es
October 1868)
gestaltungen im
Anforderungen
t Hr. Director
t dem Semeler-

Basileitung ver-
Theil zwischen
Niederung des
ig von Parallel-
ntags 2 und
gens; Wochen-
bends, täglich
Sommer von 8
ch 1800 Schüler-
stunden werden
ig. — Nach den
ndemafsen:
t (mit Parallel-
emein, auf alle
enannten Zirkel-
schlagfertig Preis-
s geometrischen
er Zirkelzeichen
er krummlinigster
weite Classe.
aus schlagfertige
einfacher Orna-
mentgewerks-
unterricht werden.
licher Schraffen-
auf die Grund-
in Tische oder
erbe. Abzähl-
uction und Per-
Zeichen von
Construction von
von Maschinen,

on und Schnitten
und Rechnen.
t in Thon wird,

d hier aber auch
le r's genommen,
auptfächer ange-
den Abenden im
erichtet und vor-
n, Physik nebst
Naturlehre);
ird Abends auch
Buchhaltung,
en fortgesetzt. —
richt vollständig,
estimmten Unter-
anen. Den Pau-
ags und Wochen-
fest derselbe den
bald nur einiger-
nürriichten.
die zur Zeit noch
verbesah gut vor-
n Umstände, daß
ähig durchmachen,

ist der Fortschritt hier ein sicherer. Die Zeit Mittwoch und Sonnabend Nachmittags von 4 bis 7 ist überdies eine fast Allen sehr günstig gelegene. — Die Ausgaben für den Unterricht sind verglichen mit anderen ähnlichen Anstalten — die so umfangreichen Unterricht gewähren — niedrig: die einzelne Lehrstunde kostet einen Schilling, daher jede wöchentliche Lehrstunde vierteljährlich 12 Schilling oder 9 Groschen. Dabei ist der Unterricht in den beiden ersten Sonntagsstunden (Sonntagsche Stiftung) in beiden Abtheilungen der drei unteren Classen und der Abtheilung A der ersten Classe ganz frei. Für diese freien Stunden ist jedoch in erster Reihe auf unbemittelte Lehrlinge, Altonaer von Geburt, Rücksicht zu nehmen. Jeder Schüler hat außerdem bei der Aufnahme nur noch 24 Groschen als Eintrittsgeld, und jährlich 3 Groschen für den Custos zu entrichten.

Den Unterricht an der Anstalt ertheilen als Lehrer, außer dem Architekten Herrn Director Schöffers, die Herren: Architect F. O. Viedtke, Zimmermeister G. F. Uffhausen, Civil-Ingenieur H. W. Stern, die Maler: A. Claus, W. Frank, G. Staat, L. Wiant, Buchsenmacher H. W. C. Sackardt, Lehrer; H. Koch, C. Kreuzfeldt, N. C. Krambeck und Bildhauer J. F. I. Holmberg. —

Die seit März 1856 in der Anstalt angekauften naturhistorischen, ethnographischen und anderen einricht. Gegenstände sind im Sommer 1863 in das neuerrichtete öffentliche Museum übergegangen; jedoch die Sammlungen von Kunstgegenständen und Altonensien in der Sonntagschule verblieben. — Der Besuch der Anstalt während und außer dem Unterricht ist dem anständigen Publicum gestattet. Man hat sich deshalb beim Custos Großkopf, der hinten im Schauhause wohnt, zu melden.

Sparcasse, siehe Unterstützungsinstitut. Seite 257.

Speargesellschaft, Die. Zweck der Gesellschaft ist: ihren Mitgliedern Gelegenheit zu geben, durch Geldbeiträge, welche jedoch nicht unter 3 $\frac{1}{2}$ wöchentlich sein dürfen, ihren Winterbedarf an Steinkohlen, Torf und Kartoffeln gut und billig zu erhalten. — Mitglieder, welche nicht bis zum 15. Mai beigetreten sind, haben für das laufende Jahr keinen Antheil an der Vertheilung der Gegenstände. — Die Direction versammelt sich monatlich und besteht aus den Herren: G. A. Hirschhoff, Präses, Nordstraße 22; W. C. A. Giesecke, Schriftführer, Ungerstraße 25; C. Schlichting, Vice-Schriftführer, H. Mühlent. 30; J. H. C. Splett, Hauptcassirer, H. Mühlent. 27a. — Die Eincastrung der Beiträge geschieht durch den Boten der Gesellschaft, G. Wildejen, Gademannst. 15d.

Speiseanstalt für Dürftige und Arme. Diese auf Veranlassung der vorn. Schlesw.-Holstein. Patriotischen Gesellschaft den 12. Februar 1830 begründete Anstalt tritt alljährlich im Winter in Wirksamkeit und sorgt dann je nach Bedürfnis 3—4 Monate lang für eine wohlzubereitete kräftige Speise. Vorstehet er sind zur Zeit die Herren H. Ahlmann, Apotheker S. Conn, Protocollführer; Kaufmann A. Graßmann, Malermeister F. W. L. Glashoff, Kaufmann G. Hagelberg, J. T. Jörjen, Branntweinbrenner J. F. J. Kölln, Buchhändler A. Schmitz, Cassirer; Malermeister J. F. A. Meyer, Hafenmeister Peteren, Kaufmann F. Rudolphi, Präses; Kaufmann G. H. Sieveling jr., Zimmermeister J. C. F. Timm, Zimmermeister H. Voß; Kaufmann G. H. Sieveling, Revisor; Chemiker H. Zeise, Vice-Präses; Mechaniker Th. Zeise. — Um die Anstalt allgemeiner zugänglich zu machen, ist die Einrichtung getroffen, daß Universalzeihen für die ganze Zeit der Wirksamkeit der Anstalt zu bekommen sind (jedes einzelne Zeihen für eine Speiseportion gültig), welche Abends zuvor gegen die für den folgenden Tag gültigen Blechzeihen umgetauscht werden müssen. Den Verkauf der Zeihen haben bis weiter übernommen: die Herren H. Kühl, gr. Pringsent. 1, Bäckermeister Ghr. H. G. Grabe, Johannisstraße 12, Gewürzwaarenhändler J. M. Poppe, Königst. 132, Kaufmann Gerdyen, Palmstraße 67 und Kaufmann F. W. Ulrich, Preitst. 46. Local der Anstalt zur Bereitung und Austheilung der Speisen: Catharinent. 3.

Speise-Anstalt für israelitische Arme. Diese Speise-Anstalt tritt alljährlich am 1. Januar, durch Privatmildthätigkeit in Wirksamkeit, für Verpeinung der Dürftigen sorgend. Die Vorsteher dieser Anstalt sind die Herren: G. Heine, J. Fleischmann, S. Loeve und P. A. v. Effen, z. J. Cassirer.

Stadt-Armenwesen, siehe Seite 246.

Stadtwaage, befindet sich neben dem Hagencontoir. Wägegebühr $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$ pr. 100 Pfund.

Stempel-Distribution, königliche. Fischmarkt 4.

Sternwarte. Sie ist im Jahre 1821 gegründet und besteht aus mehreren Observatorien, die auf dem Grundstück Palmstraße 12 errichtet sind. Die Polhöhe des Meridiankreises ist 53° 32' 45" 6, die Länge 30° 25', 51 in Zeit östlich von Paris. — Director der Sternwarte und Herausgeber der „Astronomischen Nachrichten“ ist Herr Professor G. A. F. Peters, Ritter vom rothen Adlerorden, Commandeur des Stanislausordens, Inhaber der großherzogl. mecklenb.-schwerin. Verdienstmedaille I. Cl.; Observator Herr Dr. Otto Leffer und Herr Dr. G. F. W. Peters.

Steuerkasse, königliche, Blücherstraße No. 10. Die Stadt Altona mit Ottsen und Neumühlen ist in 2 Steuerempfangsbezirke getheilt. Zu dem 1. Bezirk gehören der Westler-, Nordwestler- und Nordbertheil der Stadt Altona und zu dem 2. Bezirk der Oster- und Südbertheil der Stadt Altona und Ottsen mit Neumühlen. Vorstand der Casse des 1. Bezirks ist der Oberrevisor Herr A. Bornemann, der die bevollmächtigten Cassengehülfen J. Braun und G. Gerdt hat. Vorstand der Casse des 2. Bezirks Herr Ghr. Schmidt, mit den Cassengehülfen F. A. Graad, A. Urban und Th. Harß. Auf beiden Cassen werden sämtliche königliche Abgaben und Steuern erhoben. Das Geschäftslocal ist zu diesem Zwecke an allen Wochentagen, mit Ausnahme der beiden letzten Tage eines jeden Monats, von Morgens 8 bis Nachmittags 1 Uhr geöffnet. Auf der Casse II. werden außerdem alle Zahlungen an Pensionen, Unterstützungen u. s. w. sowie die Einlösung von Coupons beschaft, und zwar an allen Wochentagen mit Ausnahme der beiden letzten Tage eines jeden Monats von Morgens 9 bis 1 Uhr. Die Abgaben und Steuern müssen vor dem 8. eines jeden Monats pränumerando bezahlt werden; jedoch kann die Zahlung der Steuern auch für mehrere Monate oder für das ganze Jahr im Voraus geschehen. Bei nicht erfolgter Zahlung der Steuern haben die Contribuenten eine Mahnung innerhalb 8 resp. 3 Tagen zu gewärtigen u. s. w.

Als Executoren sind angestellt: für den Süder-Theil: Conrad Bröder; für den Oster-Theil: Wilhelm Rohwold; für den Westler-Theil: J. G. Ungaritz; für den Nordwestler-Theil: Friedrich Dender; für den Norder-Theil:; für Ottsen und Neumühlen: Georg Diegel.